

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.171.525

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14417/J-NR/2023 betreffend entstandene Kosten für den Steuerzahler durch die Teilnahme von Regierungsmitgliedern am Opernball 2023, die die Abgeordneten zum Nationalrat Thomas Spalt, Kolleginnen und Kollegen am 1. März 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 10:

- *Für welche Mitglieder der Bundesregierung wurden Logen für den Opernball gebucht?*
- *Um welche Kategorie der Logen handelte es sich und wie hoch waren die Kosten (Bitte um eine Auflistung nach Person, Loge und Kosten)?*
- *Wie hoch waren die angefallenen Bewirtungskosten (Bitte um eine Auflistung nach Person, jeweils getrennt nach Essen bzw. Getränken)*
- *Sind neben den Kosten für Eintrittskarten, Logen und Bewirtung weitere Kosten durch den Besuch der Bundesregierungsmitglieder beim Opernball entstanden?*
- *Wenn ja, Bitte um eine Auflistung nach Person mit Verwendungszweck.*
- *Wie hoch sind die Gesamtkosten für Ihr Ressort, die durch den Besuch des Opernballs angefallen sind?*
- *Wie rechtfertigt sich die Mitnahme/ das Einladen von Gästen durch Regierungsmitglieder?*
- *Wäre ein Gespräch zwischen Regierungsmitgliedern und Gästen in Büroräumlichkeiten zu Zeiten einer Wirtschaftskrise finanziell angemessener?*
- *Wie teuer war die Unterbringung der Gäste der Regierungsmitglieder, sowie deren Logenplatz und Bewirtung (Bitte um eine Auflistung nach Person mit Verwendungszweck)?*
- *Aus welchem Grund nahmen so viele Mitglieder der Bundesregierung teil?*

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurden für den Opernball 2023 insgesamt 2 Eintrittskarten zum Gesamtpreis von EUR 700,00 bezahlt, die der Begleitung der Ressortleitung durch zwei Kabinettsangehörige dienten. Darüber hinaus erfolgten keinerlei Zahlungen im Zusammenhang mit dem Opernball über das Haushaltsverrechnungssystem des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 14416/J-NR/2023 vom 1. März 2023 durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen.

Wien, 28. April 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek